

Kanäle kosten weniger

Untersuchung

Gammelshausen will Kanalanterung ausweiten.

Gammelshausen. Verbandsbaumeister Wolfgang Scheiring hatte dem Gammelshäuser Gemeinderat Erfreuliches zu berichten. Die Untersuchung der Kanäle in der Hohenstaufen-, Rechberg- und Stufenstraße habe ergeben, dass es insgesamt ganz gut aussieht. Lediglich ein Bereich in der Rechbergstraße und einige Hausanschlüsse müssten in offener Bauweise saniert werden, die restlichen Schäden seien im Inliner-Verfahren zu reparieren. Dabei wird in den Kanal ein Schlauch eingezogen, der das Rohr innen abdichtet und auch wieder sehr lange halten soll.

Fakt ist: Es wird nur ein Teil der veranschlagten 150.000 Euro gebraucht. Scheiring stellte deshalb die Grundsatzfrage: „Sollen wir daher planerisch weiterdenken und mit den übrigen Mitteln das ganze Quartier in Angriff nehmen? Ich würde das empfehlen, denn wenn die Baustelleneinrichtung schon da ist, fallen geringere Kosten an, als wenn man es später macht.“

Gemeinderat Andreas Böhringer plädierte dafür, den Kostenvorteil auszunutzen, und dieser Meinung schlossen sich die anderen Räte und Rätinnen an. **cz**

„Die Nächte sind unerträglich“

Lärm Der Brummtton von den Windrädern bei Baierreck: Betreiber und Hersteller sind intensiv auf Fehlersuche.

Information und Diskussion bei Sitzung des Ortschaftsrats. Ergebnisse der Befragung vorgestellt. *Von Jürgen Schäfer*

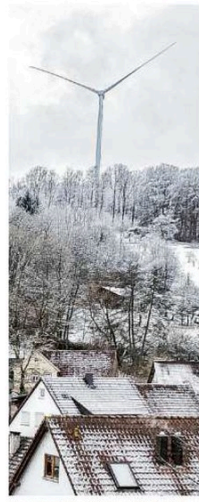
Die kleine Halle des TSV Baierreck-Nassach, der Wirtschaftsraum heißt, war gut gefüllt. 80 bis 90 Baiercker und auch Zuhörer von auswärts wollten bei einer Sitzung des Ortschaftsrats Nassachtal-Diegelsberg Neues erfahren zur Lärmproblematik der beiden Windräder.

Von Dr. Matthias Pavel, Leiter der Projektierung bei der Betreiberfirma Uhl in Ellwangen, erfahren sie oder wissen es schon, dass eine Fehlersuche läuft. Pavel tut es leid, „dass wir heute wieder hier sein müssen“, er sei in einem sehr zerknirschten Zustand. „Es ist auch uns nicht recht, wir arbeiten dran, dass wir eine Lösung finden.“ Die Ursache des Brummtons, der die Baiercker vor allem nachts plagt, soll gefunden werden. Nicht typisch für ein Windrad nennt er auch das Geräusch, das sich wie ein Flugzeug über dem Ort anhört. Dieses beschreibt Tobias Ihle auch, der hier im Saal für Betroffene spricht. Nur eines habe sich irgendwann gebesen, so Ihle: Das Wusch-Geräusch beim Drehen der Rotorblätter sei nicht mehr da.

Wo kommt der Brummtton her? Uhl hat die Windräder von Nordex in Rostock gekauft, diese An-

lagen seien schon hundertfach gebaut, sagt Pavel. „Überall, wo sie stehen, funktionieren sie.“ Die Beschwerde aus Baierreck sei für den Hersteller neu. „Wir konferieren jeden Tag.“ Ob's mit der Windrichtung zusammenhängt: „Wir haben kein Muster festgestellt.“ Es sei bei jeder Windrichtung laut, höre er aus dem Ort. Abgeklopft sei auch, ob es ein Stromgeräusch sei, ein Trafotorn wie von einem Umspannwerk, wie Bürger vermuteten. „Wir haben nichts gefunden.“ Es komme offensichtlich auch nicht vom Getriebe. Und dass der Trafotorn unter den älteren Windrädern zwischen Schlichten und Engelberg, gebe auch keinen Hinweis. Windräder der letzten zehn Jahre hätten fast immer den Trafotorn oben, sagt Pavel.

Vom Hersteller Nordex sei mittlerweile eine Task Force vor Ort. Sie versuche herauszufinden, wo komme ein Geräusch her, das 800 Meter weit trage. Beauftragt sei eine Messung in der Nacht zum Freitag, an verschiedenen Stellen. Die Ergebnisse seien nicht gleich am Freitag zu erwarten, das sei ein gewisser Auswertungsprozess. Was er nicht glaube: dass die Geräusche an der Tal-



Von den Windrädern fühlt sich die überwiegende Mehrheit in Baierreck betroffen.

lage von Baierreck liegen. Es gehe um einen Fehler, Pavel versprach, „dass wir eine Lösung finden, dass es so ist, wie es sein soll.“ Aus der Zuhörerschaft kam das Anliegen, bis dahin die Windräder nachts abzuschalten. Pavel versprach das nicht, nahm das so mit.

Jupp Jünger, Leiter des Umweltschutzamts im Landratsamt, stellte klar: Eine „Tonhaltigkeit“ eines Windrads dürfe es nicht geben, das sei in der Genehmigung ausgeschlossen. „Geben Sie uns die Möglichkeit, der Sache nachzugehen.“ Er will, wenn es an die reguläre Abnahme der Windräder geht, die Talle und die Wetterlage berücksichtigen.

Vom Publikum kam mehrfach der Hinweis, dass die Windradgeräusche sehr wohl mit der Talle zu tun hätten. Für Stadtrat Wolfgang Daiber aus Holzhausen ist klar: Es sei die Kaltluftproblematik. Nachts fließe die Kaltluft ins Tal, „da geht der Lärm mit“. Ein Baiercker hat Erinnerungen an einen Platz oben auf der Ebene der Windräder. Wenn da Leute gewesen seien, habe man unter den Stimmen einzeln herausgehört.

Für den Uhinger AfD-Bundestagsabgeordneten Voker Münz sind Windräder für die Umwelt

ein Frevel. „Wir sehen überall, welche Auswirkungen sie auf Mensch und Natur haben.“ Es könne ja wohl nicht sein, dass die Baiercker das schlucken müssten.

Wie sehr die das seit dem 20. Dezember belastet, zeigte auch eine Befragung der Bürgerschaft, die der Ortschaftsratsrat vorgenommen hat und die Ortsvorsteher Vincent Krapf vorstellte. 76 Prozent der Haushalte haben sich demnach geäußert, und davon fühlen sich 96 Prozent vom Lärm der Windräder betroffen, „überwiegend stark bis sehr stark“. Dies auch am Tag, aber vor allem in der Nacht. Alle Ortsteile seien betroffen. Einzelne Angaben lauten: „Ja, die Nächte sind unerträglich.“ „Sehr laut, selbst wenn die Fenster zu sind. Der Schlaf ist gestört.“ „Selbst bei geringer Windstärke ständig störendes Grundgeräusch.“ Auch über Schattenschlag von den Rotoren gibt es Klagen. Einzelne sind heftig.

Eine andere Äußerung: „Wenn ich könnte, würde ich sofort wegziehen.“ Der Abwanderungsgedanke finde sich sogar auf fast der Hälfte aller Fragebögen, auf 78 von 201, betont Krapf. Eine andere Aussage: „Mein Heimatgefühl ist weg.“

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Kommunion & Konfirmation

Tipps für Highlights



Der ganz besondere Tag

Im Vorbereitungsstress darf der spirituelle Hintergrund nicht vergessen werden.

Ob die Konfirmation in der evangelischen Kirche oder die Erstkommunion als Sakrament der katholischen Kirche: Beide Feste sind ein tiefgreifendes Ereignis im Leben eines jungen Christen, welche eine intensive Einbindung in die Gemeinde bedeutet. Nicht nur im Gottesdienst stehen die Buben und Mädchen im Mittelpunkt der Gesellschaft. Es ist auch ein Tag voller Freude, des bewussten Glaubens und familiärer Bindung, der von den Eltern mit viel Liebe und Sorgfalt vorbereitet wird.

Freilich ist dieses bedeutende Ereignis auch mit viel Organisation und Stress verbunden. Unzählige Dinge müssen berücksichtigt werden, wenn Freunde und Verwandte dafür anreisen. Schließlich sollen sich an diesem Tag alle Besucher wohlfühlen. Wer sich bereits im Vorfeld darauf einstellt und plant, hat anschließend mehr Gelegenheiten, den entscheidenden Tag zu genießen.

Harmonisches Gesamtbild mit Symbolen und Farben

Bereits einige Wochen zuvor sollten die Gäste schriftlich eingeladen werden. Das Internet bietet für stilvolle Karten eine riesige Auswahl an Vorlagen. Christliche Motive, wie das Kreuz, Fisch oder

Taube eignen sich dafür besonders gut. Vielleicht steht auch schon ein farbiges Motto für die Tischdekoration fest, das sich dann auf den Einladungskarten spiegelt. Der geplante Tag ist lang. Einige Gäste müssen sicher früh anreisen und es ist unbedingt hilfreich zu wissen, wann die Kirche beginnt, wann das Essen gibt und wann der Tag zu Ende ist. Die Gäste bereits vor der Kirche zu sich nach Hause einzuladen. Wer eine weitere Anreise hat, freut sich schließlich über einen kleinen Imbiss und eine Tasse Kaffee bevor der Gottesdienst beginnt.

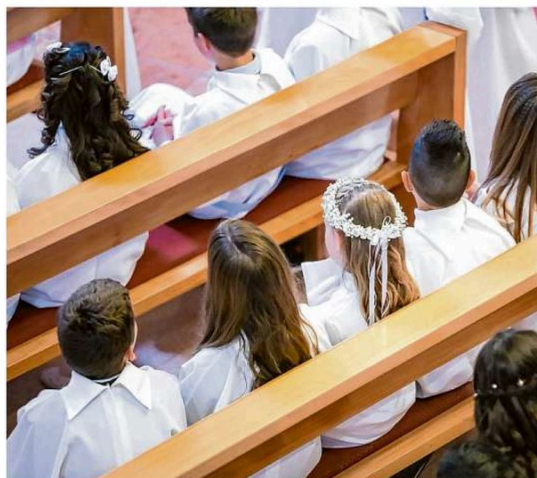
Nach der Messe bietet ein Empfang sich eine gute Gelegenheit für all jene, die nicht zum Essen eingeladen sind, dem Kommunionkind oder der Konfirmandin oder dem Konfirmanden persönlich zu gratulieren.

In vielen Gemeinschaften kommen Nachbarn und Freunde bereits am Vortag zusammen, um das Haus zu schmücken. Vom Fähnchen auf dem Weg zur Haustüre bis hin zum Blumenschmuck am Eingang – jeder Schmuck

wird von den Gästen als feierliche Geste wahrgenommen und unterstreicht die Bedeutung des Tages. Ein liebevoll gedeckter Tisch mit farbig abgestimmter Dekoration macht das Festessen zu einem Highlight. Falls das Fest nicht Zuhause, sondern in einer Gastwirtschaft stattfindet, sollte mit den Wirtinnen abgeklärt werden, ob man vorab die Gestaltung des Tisches übernehmen darf. Wichtig ist hier, dass die Räumlichkeiten rechtzeitig

reserviert werden. In der Regel sind auch kleine Kinder eingeladen. Wer hier verschiedene Spiele und Bastelmaterialien bereitstellt, sorgt für Entspannung, wenn die Jüngsten nicht stundenlang stillsitzen müssen. Feierlich oder leger, unter freiem Himmel oder im Saal – Regeln gibt es für den Tag nicht. Darum sollte sich die Person, für die der Ehrentag ausgerichtet wird, in die Pläne miteingebunden werden, damit sie sich wohl und

ernst genommen fühlt. Bei aller bevorstehenden Arbeit und Zeit, die in diesen Tag gesteckt wird: Der eigentliche Grund der Feierlichkeit darf bei allem organisatorischen Stress nicht aus den Augen verloren werden. Die Konfirmation oder die Erstkommunion sind Tage, an dem die Festigung des Glaubens im Vordergrund steht. Es ist ein Tag, der im Rahmen enger Familienangehöriger und Freunde die spirituelle Reise des Kindes würdigt. **ab**



Ganz schön aufregend ist der feierliche Ehrentag. Auch bei den Vorbereitungen sollten die eigentlichen Hauptpersonen miteinbezogen werden. Foto: Goran Jakus/adobe stock

Save the Date!
Unsere Special Events im Jahr 2025

Vom 9. Januar bis Ende Februar
Röstwochen - unsere leckeren hausgemachten Rösti
14.2 Valentinsmenü | 50,- pro Person

April
Firma Prendes präsentiert „Fischwochen“
Jeden Tag 4 verschiedene frische Fische

20. April Ostersonntag Lunch
großes Vorspeisebuffet, 4 Hauptgerichte und Dessert*
Beginn 12 Uhr | 40,- pro Person

Mai/Juni
Spargelzeit du schöne Zeit... alles rund um den Spargel

Juli/August
Immer Montag und Donnerstag ab 17.30 Uhr Schnitzelkarte
mit all unseren beliebten Schnitzeln der letzten Jahre

September
Offenfrische Schweinshaxe

Oktober bis 15. November
Firma Prendes präsentiert „Fischwochen“
Jeden Tag 4 verschiedene frische Fische

Ab 08.11. Offenfrische Gänse
bei uns im Haus oder knusprig frisch für zu Hause mit unserem Gänsesatz

30.11. und 07.12. „Advents Lunch“ im Brunnensaal*
mit Bilderausstellung der Künstlerin Sabine Fleischmann
Apertif, Suppe, großes Vorspeisebuffet, Salatbuffet,
4 verschiedene Hauptgerichte und leckerer Nachtisch
Beginn 12 Uhr | 40,- pro Person

25.12. und 26.12. Weihnachtsbuffet in unserem Saal*
Beginn 12.30 Uhr | 40,- pro Person

31.12. 6-Gang Silvestermeni*

*Bitte Eventtickets im Vorverkauf kaufen.
Rechtzeitig Reservieren! Eventtickets sind ab sofort verfügbar.

Restaurant Schäferhof
Baierstrasse 4, 73119 Zell u.A.
Tel: 0716/414367
E-Mail: info@schaeferhof-zell.de
Web: www.schaeferhof-zell.de

**BÜRGERSTÜBLE
GEIGER** REICHENBACH u.A.

Handwerk macht den Unterschied
Mit regionalen Produkten aus unserer Metzgerei
und auch regionalen Leckereien
im Restaurant oder Catering
Festivals und Events

Feste feiern mit der Familie
mit Gänsen, Bratens, Spargel, Kumpfen und
gerösteter Wurstschale, quodlibet, gebräutet
für Kinder und alle Größen

Felix Geiger
Landesrat
Donau-Reichenbach u.A.
0716/414367
handgebastelt@buergerstueble.de

Anzeigen bringen Erfolg.